



Ephesus & Kupille

Wir bleiben zusammen

Bevor hier irgendwer auf dumme Gedanken kommt: Für uns sind irgendwelche Promis ganz bestimmt kein Vorbild. Auch wenn jetzt alle darüber reden. Wir können nämlich gar keine Millionen in den Sand setzen, wie ein rothaariges Tennidol, das auf Rasen sowieso besser zurechtkam. Weil wir ersten kein Tennis spielen und zweitens keine Millionen haben. Und wir werden uns schon gar nicht trennen. So wie unser Schlagerpaar, das jetzt atemlos und allein durch die Winter nacht zieht. Nein, der Florian und das Helene sind für uns auch kein Vorbild. Weil wir uns gar nicht trennen können. Wir gehören zusammen wie Pat und Patachon, wie Tünnies und Schäl und – nein, das mit dem Eimer sagen wir jetzt nicht.

Euer Ephesus



Typisch für die Paul-Julius-von-Reuter-Schule sind Gebäudeteile aus verschiedenen Jahrzehnten. Immer wieder war angebaut worden. Auch das hat dazu geführt, dass sich Gebäudeteile gesetzt haben.

2 Fotos: Andreas Fischer

Schule bis 2022 saniert

Nach baulichem Notfall an Reuter-Schule soll neues Berufsschulzentrum entstehen

Von Christina Hein

KASSEL. Der Plan ist gefasst, jetzt steht allen Beteiligten ein langwieriger Weg über Jahre bevor. Am Ende wird es ein neues, grundsanisiertes Berufsschulzentrum an der Schillerstraße geben, bestehend aus der Paul-Julius-von-Reuter-Schule, der Martin-Luther-King- und Arnold-Bode-Schule.

„Was wir jetzt anfassen, muss für Jahrzehnte relevant sein.“

CHRISTOF NOLDA, STADTBAURAT

Ein überraschender Notfall Anfang des Jahres war Auslöser dafür, dass jetzt im Haushalt der Stadt Kassel 2 Millionen Euro für die Planung der Baumaßnahmen eingestellt werden mussten.

Die Sanierung der Reuter-Schule war in der Prioritätenliste des Bauamts nach oben gerückt, nachdem Gebäudeteile der beruflichen Schule im April geschlossen werden mussten. Decken im südlichen Gebäudeteil aus dem Jahr 1946 hatten sich als nicht mehr tragfähig herausgestellt. Ein Gebäudeflügel mit zehn Klassenzimmern musste geräumt werden. Auch an einem zweiten Trakt, der in den 50er-Jahren angebaut worden war, habe man inzwischen Senkun-

gen und Gründungsprobleme festgestellt.

„Was wir jetzt anfassen, muss für Jahrzehnte relevant sein“, sagte Stadtbaurat Christof Nolda gestern während einer Pressekonferenz. Es gehe nicht allein darum, die maroden Gebäudetrakte abzureißen und neu zu bauen. Vielmehr werde die Chance genutzt, sich mit den drei beruflichen Schulen an einen Tisch zu setzen, „um ein gemeinsames Konzept zu fahren“, sagte Schuldezernentin Anne Janz. „Die Schulen sollen Synergien bilden im Sinne einer neuen Schulentwicklung.“ Beispielsweise könne die Digitalisierung gemeinsam angegangen werden. Auch Räume etwa für Naturwissenschaften, eine Bibliothek und eine Aula könnten gemeinsam genutzt werden.

Neu ist eine Zusammenarbeit der Schulen nicht: Schon jetzt teilen sich beispielsweise die Reuter- und die King-Schule Räume. Die ersten diesbezüglichen Gespräche mit den Schulleitern seien ausgesprochen positiv verlaufen, so Janz: „Wir wollen die Schulen nicht mehr einzeln denken.“ Für das kommende Jahr stehe deshalb in einem ersten Schritt der Großmaßnahme die „Bedarfsplanung Raum- und Funktionsprogramm“ auf der Agenda. Erst im zweiten Schritt, der für das Jahr 2020



vorgesehen ist, steht die Gebäudeplanung an. Der Abbruch der maroden Schultrakte ist bis zum Jahr 2021 geplant. Danach werden Neubau und Sanierung in Angriff genommen.

Hintergrund

Berufsschulzentrum an der Schillerstraße

Zu den drei Schulen, die jetzt das Berufsschulzentrum an der Schillerstraße bilden, gehören die Paul-Julius-von-Reuter-Schule, der Martin-Luther-King-Schule und der Arnold-Bode-Schule.

Die Reuter-Schule hat innerhalb des Berufsfelds Wirtschaft und Verwaltung den Schwerpunkt Handel/Dienstleistungen, Marketing, Absatzwirtschaft und

Für das Jahr 2022 ist die Fertigstellung anvisiert. Bis zum Jahr 2023 können Schüler und Lehrer dann ihren „optimierten Schulstandort“ beziehen. Für die Zeit der Bauarbeiten werden 600 Schüler ihr Ausweichquartier in der Mönchebergschule, einer ehemaligen Förderschule beziehen.

Für die Realisierung der Gesamtmaßnahme werde ein zweistelliger Millionenbetrag benötigt, sagte Axel Jäger, der Leiter des Amtes für Hochbau und Gebäudebewirtschaftung.

Mit den 60 Millionen Euro aus den Kommunalen Investitionsprogrammen I und II werden parallel zu den Arbeiten die nötigen Sanierungen anderer Schulen wie der Valentin-Traudt-Schule und der Ernst-Leinius-Schule realisiert.

Kundenberatung. Sie wird von 1900 Schülern besucht. Die Martin-Luther-King-Schule (Berufsfeld Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Bürowirtschaft und kaufmännische Verwaltung) wird von 1940 Schülern besucht. Die Arnold-Bode-Schule besuchen 1400 Schüler. Sie ist eine selbstständige Berufliche Schule mit den Schwerpunkten Gestaltung und Bau.

Geld und Schmuck gestohlen

Zwei Einbrüche in Oberzwehren

OBERZWEHREN. Zweimal zugeschlagen hat am Mittwoch ein Einbrecher in der Hannah-Arendt-Straße in Oberzwehren. Der Täter war vermutlich am späten Nachmittag in zwei Häuser in der Straße eingebrochen und hatte Geld sowie Schmuck erbeutet.

In einem der beiden Fälle kann die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 16 und 18.30 Uhr eingegrenzt werden, teilt Polizeisprecher Matthias Mänz mit. Der Einbrecher hatte die Terrassentür auf der Rückseite des Einfamilienhauses gewaltsam aufgehebelt und war so in das Gebäude gelangt. Dort durchsuchte er mehrere Schränke nach Wertsachen und flüchtete mit Bargeld und Goldschmuck.

Balkontür aufgehebelt

Im zweiten Fall kann die Tatzeit nur auf die Abwesenheit der Bewohner zwischen 12 und 18.45 Uhr eingegrenzt werden. Auch hier war eine Balkontür von außen mit einem Werkzeug aufgehebelt worden und der Einbrecher so ins Haus gelangt. (use)

Hinweise an die Polizei unter Tel. 05 61/9100.

Unfallflucht auf Frankfurter Straße

KASSEL. Einen großen Unfallschaden auf der Fahrerseite ihres grauen Ford Fiestas entdeckte am Sonntagmittag eine 29-jährige Frau aus Kassel in der Frankfurter Straße. Ein stadtauswärts fahrender Verkehrsteilnehmer hatte den kurz vor der Knorrstraße am rechten Fahrbahnrand geparkten Kleinwagen in der Zeit zwischen Samstag, 16 Uhr, und Sonntag, 12 Uhr, touchiert, teilt Polizeisprecher Matthias Mänz mit.

Ohne sich um den Schaden an dem Fiesta von rund 2500 Euro zu kümmern, flüchtete der Verursacher unerkannt von der Unfallstelle. (use)

Hinweise an die Polizei unter Tel. 05 61/9100

Stadt trägt nun Kirchditmolder Kinderhort

KIRCHDITMOLD. Der von einem Elternverein betriebene Kinderhort an der Grundschule in Kirchditmold wird ab 2019 von der Stadt Kassel übernommen. Über 20 Jahre lang wurde der Hort an der Mergellstraße mit über 100 Plätzen vom Verein „betreute Grundschule“ getragen.

Die Übergabe an die Stadt erfolge aus freien Stücken. Hintergrund seien nicht etwa finanzielle Schwierigkeiten oder durch die Fachaufsicht festgestellte Mängel der Hortarbeit, stellt Albrecht Weisker vom Trägerverein klar. „Doch der große Erfolg des Hortes und die anhaltende Nachfrage nach Betreuungsplätzen machen organisatorische und strukturelle Veränderungen unausweichlich“, so Weisker. Nicht zuletzt solle damit der Weg in Richtung Ganztagschule geebnet werden.

Am heutigen Freitag findet die offizielle Schlüsselübergabe an Schuldezernentin Anne Janz (Grüne) statt. (bal)

Fahrraddieb im Hof erwischt

KASSEL. Ein ertappter Fahrraddieb hat in der Nacht zum Donnerstag versucht, sich mit einer Notlüge aus der Affäre zu ziehen. Zwei Zeugen hatten den Mann mit ihrem Fahrradsattel in der Hand sowie einem Mountainbike unbekannter Herkunft erwischt.

Laut Polizei waren eine 30-Jährige und ein 32-Jähriger gegen Mitternacht auf den Mann aufmerksam geworden, der sich im Hof eines Hauses im Kirchweg an einem Fahrrad zu schaffen machte. Als beide entdeckten, dass der Unbekannte auch den Sattel vom Fahrrad des 32-Jährigen in der Hand hielt, sprachen sie ihn an. Zunächst habe der Unbekannte behauptet, dass das Fahrrad seins sei. Dann sei er in Richtung Bebelplatz weggelaufen. Den in der Nähe gestohlenen Sattel des 32-Jährigen und das Mountainbike ließ er zurück. Es ist ein schwarzes Mountainbike von Bergamont, Modell Revox 4.3, Wert etwa 500 Euro. Die Polizei sucht den rechtmäßigen Eigentümer.

Beschreibung: Der Dieb ist 20 bis 25 Jahre alt, etwa 1,75 Meter groß, Dreitagebart mit kräftigerem Oberlippenbart, er sprach gebrochen Deutsch, südländisches Äußeres, dunkle Haare, schmächtige Statur, er trug eine graue Mütze. (use)

Hinweise: Tel. 05 61/91 00

Friedenslicht in der Kirche am Jungfernkopf

JUNGFERNKOPF. Das Friedenslicht von Bethlehem, das vor einigen Tagen in der Geburtskirche Jesu entzündet wurde, brennt seit Beginn dieser Woche auch in der Kirche vom Jungfernkopf, Waldecker Straße 28, und kann am Sonntag, dem 4. Advent, nach dem Gottesdienst ab 11 Uhr mit nach Hause genommen werden. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Der Kirchenchor wird die Gemeinde mit adventlichen Liedern erfreuen. Alle sind eingeladen sich auf das bevorstehende Fest der Geburt von Jesus Christus einzustimmen. (ria)



Die Arnold Bode Schule an der Schillerstraße 16 hieß früher Walter-Hecker-Schule.



Die Martin-Luther-King-Schule wird von 1400 Schülern besucht. Archivfoto: Christina Hein